
Martin Mertens, BuntStift gemeinnützige GmbH Kassel

Konzept der Kasseler Produktionsschule BuntStift

Die Kasseler Produktionsschule BuntStift arbeitet als innovative Einrichtung auf dem Gebiet qualifizierender vorberuflicher Bildung. BuntStift hat mit dem Konzept der Produktionsschule am Übergang von der Schule zum Beruf seit 1992 einen neuen Weg beschritten. Mit ihrem Bildungs- und Berufsorientierungsangebot richtet sich die Produktionsschule grundsätzlich an alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 14 und 27 Jahren.

Die Kasseler Produktionsschule intendiert die Verbindung von Arbeiten und Lernen, um für die Jugendlichen damit mehrere Ziele zu erreichen:

- Persönlichkeitsförderung
- Unterstützung bei der Berufsorientierung
- Motivierung zur (Berufs-)Ausbildung bzw. Erwerbstätigkeit
- (Re-)Integration in Arbeit und Gesellschaft
- Einkommenssicherung durch Arbeit.

Die Produktionsschule versucht auf diese Weise aktuellen Defiziten im allgemeinbildenden und beruflichen Bildungssystem zu begegnen, deren Folgen gerade an jenen Jugendlichen deutlich werden, die bei *BuntStift* arbeiten und lernen. Für einen bedeutenden Teil der Jugendlichen äußern sich die Defizite in einer unzureichenden beruflichen Orientierung. Die Jugendlichen scheitern zudem häufig an der Dominanz kognitiver Lernprozesse - insbesondere wenn dabei die symbolische Repräsentation (Sprach- und Schriftlastigkeit) betont wird, wie das in den Regelschulen üblich sei. Schließlich zeigen sich die Folgen einer unzureichenden Förderung der sozialen und emotionalen Kompetenz der Jugendlichen. Zusammengehalten durch die Grundideen der Produktionsschule knüpfen die pädagogischen Leitlinien vor allem an folgenden an:

- a) Zentralität von Produktion/Arbeit
- b) Orientierung an der und auf die Realität der Arbeitswelt
- c) Beachtung der Ganzheitlichkeit bezüglich der Jugendlichen selbst, der auszuübenden Arbeitsprozesse beziehungsweise der verschiedenen Lebenswelten der Jugendlichen.

Ein produktiver und betriebsnaher Ansatz, wie ihn *BuntStift* gewählt hat, muss fortwährend eine Reihe von Kriterien beachten. Bei *BuntStift* gelten derzeit folgende Regeln:

- Die Produkte/Dienstleistungen erfüllen professionelle Qualitätsansprüche
- Für die Produkte und Dienstleistungen gibt es einen gesellschaftlichen Bedarf und einen Markt, an dem sich die Preise orientieren.
- Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen erhalten eine Vergütung, die ihnen ein eigenständiges und existenzsicherndes Leben ermöglicht.
- Die wöchentliche Arbeitszeit der TeilnehmerInnen beträgt 35 Stunden.

Eine Produktionsschule als Jugendhilfebetrieb zu organisieren, hat auch erhebliche Konsequenzen für die betriebliche Arbeitsorganisation. Die regulierende Idee sieht bei *BuntStift* folgendermaßen aus: Berufspädagogen, Meister und Geselle leiten die jungen Arbeitskräfte an, produktive Teams zu bilden, die Auftragsarbeiten so erledigen müssen, dass sie mit den Produkten am Markt bestehen können. Zusammen mit den Jugendlichen

und jungen Erwachsenen bemühen sich die Ausbilder um die Akquisition von Aufträgen, um den Aufbau und die Pflege von Kundenkontakten und um die Entwicklung von Strategien der Vermarktung (Produktionsarbeiten). Es wird erwartet, dass die ProduktionsschülerInnen dabei die komplexe betriebliche Struktur kennen lernen, die betrieblichen Organisationsabläufe verstehen, mit den Schnittstellen ihres Arbeitsplatzes vertraut werden und vor allem den Sinn ihrer Tätigkeit begreifen.

Unter dem Dach der Produktionsschule befinden sich nun mehrere unterschiedliche Projekte für spezielle Zielgruppen. Schwerpunkt aller aber ist die Produktionsorientierung. Die ProduktionsschülerInnen arbeiten in den Arbeitsbereichen gemeinsam mit den Auszubildenden des Ausbildungsbetriebes.

Vorrangiges Ziel ist, dass die ProduktionsschülerInnen ihre Chance, eine Beschäftigung oder einen Ausbildungsplatz auf dem Arbeitsmarkt zu finden, verbessern. Es ist daher wichtig, dass sie Berufserfahrungen und fachliche Grundfertigkeiten vorweisen können. Diese erwerben die Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch die produktive, arbeitsmarktorientierte Beschäftigung in den sechs Arbeitsfeldern (Metall, Holz, Büro, Hauswirtschaft, Recycling/Elektro und EDV/Neue Medien) und durch externe Betriebspraktika. Indem die Produktionsschüler/innen bis zu zwei Jahre lang kontinuierlich in einem Arbeitsprozess integriert sind, können sie sich beruflich orientieren. Wesentliche Lernziele sind auch Regelmäßigkeit, Ausdauer und Zuverlässigkeit. Eine überschaubare Gruppengröße trägt dazu bei, die jungen Leute in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und -stabilisierung zu unterstützen.

Einen wichtigen Bereich bildet das allgemeinbildende Angebot. Es setzt an der Lebenswelt der ProduktionsschülerInnen sowie an vorhandenen Fähigkeiten und Interessen an. Zum einen kann der Hauptschulabschluss arbeitsbegleitend nachträglich erworben werden. Zum anderen geben Bildungsfahrten und Aktivitätswerkstätten (Sport, Kunst, Fremdsprachen, etc.) die Gelegenheit, spezielle Fähigkeiten zu erwerben und die eigene Handlungskompetenz zu erweitern. Angebote im Bereich EDV/Neue Medien gehören selbstverständlich zum Standard der Allgemeinbildung.

Fachtheoretischer Förderunterricht und Sprachförderung für ausländische ProduktionsschülerInnen sowie TeilnehmerInnen mit Migrationshintergrund haben einen weiteren besonderen Stellenwert.

Kasseler Produktionsschule

Zielsetzung: Berufliche und soziale Integration
Heranwachsender durch fachliche Qualifikation und die
Erweiterung sozialer Kompetenzen

Pädagogische Leitlinien:

- Produktion/Arbeit/Projektarbeit als didaktisches Zentrum
- Bezugspunkt Arbeitswelt
- Ganzheitlichkeit

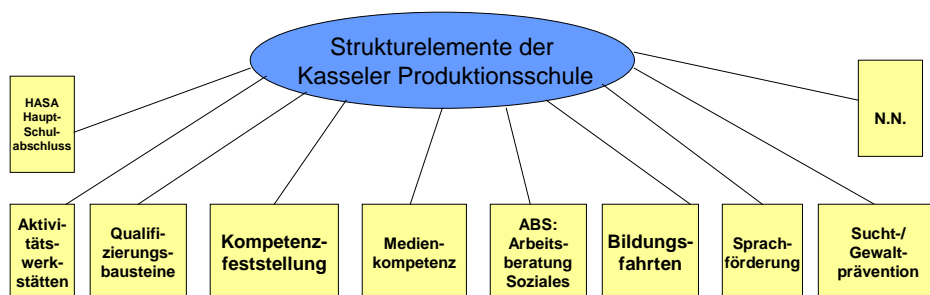
Hauptprozesse

Arbeit/Beschäftigung/Qualifizierung

Sozialpädagogische Aktivitäten/Begleitung

Förder-/Hilfeplanung

Interkulturelle Bildung



Arbeitsbereiche:

- Das **Dienstleistungsbüro** verwaltet die Produktionsschule und den Ausbildungsbetrieb BuntStift. ProduktionsschülerInnen erledigen die tägliche Post, den Schriftverkehr, die Rechnungsüberwachung mit Rechnungsstellung und Rechnungsüberweisung. Unter Anleitung führen sie Kassenbücher, arbeiten bei den Lohnabrechnungen sowie der Buchführung mit.
- **In der Metallwerkstatt** produzieren ProduktionsschülerInnen überwiegend für den Markt. Private Kunden geben ihre individuellen Wünsche bei BuntStift in Auftrag. Es werden beispielsweise Montagetische, Servicewagen, Metallregale, Tischgestelle, Garderoben, Treppen und Treppengeländer hergestellt.
- In der **Holzwerkstatt** bauen die jungen Menschen Tische, Bänke, Schränke, Regale und andere Möbel für Privatkunden. Hin und wieder kommt es zu Kooperationen mit der Metallwerkstatt, wenn Aufträge sowohl Holz- als auch Metallarbeiten beinhalten z.B. Treppen und Geländer.
- Die **Hauswirtschaft** versorgt die BuntStift-Betriebsangehörigen mit Frühstück, Mittagessen und Getränken. Sie deckt weitere verschiedene hauswirtschaftliche Arbeiten ab wie: Hausreinigung, Getränke- und Kuchenverkauf, Buffetservice, Einkauf und Vorratshaltung, Wäsche- und Blumenpflege.

- Die **Recyclingwerkstatt** hat im wesentlichen zwei Aufgaben. Die in diesem Bereich tätigen ProduktionsschülerInnen nehmen die im Rahmen des Sperrmülls innerhalb des Stadtgebietes Kassel anfallenden ausgedienten Elektrogeräte wie z.B. Elektroherde, Computer, Wasch- und Spülmaschinen sowie Wäschetrockner an. Zusätzlich ist ein Abholservice für private Kunden und Betriebe. Die Geräte ggf. auf Defekte überprüft und anschließend repariert oder für die weitere Entsorgung – in die verschiedenen Fraktionen – zerlegt und entsprechend entsorgt bzw. wiederverwertet. Reparierte Geräte werden mit Garantie in unseren Verkaufsräumen angeboten.

- Im Bereich **EDV/Neue Medien** bereiten die jungen Menschen die BuntStift-Druckerzeugnisse vor, gestalten diese und betreuen sie bis zur Endproduktion in der Druckerei. Weiterhin kümmert sich dieser Bereich um die Aktualisierung und Fortentwicklung der BuntStift-Homepage. Ein neues Aufgabenfeld ist die Erstellung und Gestaltung der Stadtteilzeitung „Nordwind“. Eine unabhängige Redaktion mit Akteuren aus dem Stadtteil ist für die Inhalte zuständig.

Kasseler Produktionsschule
BuntStift gemeinnützige GmbH
Holländische Str. 208
D-34127 Kassel
Tel. 0561-98353-0
Fax 0561-890352

info@buntstift-kassel.de

www.buntstift-kassel.de